

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

XIII. Auf das Fest Mariä Heimsuchung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

XIII. Auf das Fest Mariä Heimsuchung. 43

Mel. Meinen Jesum laß ich.

56. **M**eine Seel erhebet dich! Herr, des Himmels und der Erden! und mein Geist erfreuet sich, daß du Gott! mein Heil willst werden; du hast meines Herzens Flehn und mein Elend, ange-
sehn.

2. O wie selig wird man mich über meinem Glauben preisen! grosse Dinge zeigen sich, die du kannst an mir be- weisen. Deines Namens Hei- ligkeit und auch deine Macht geht weit.

3. Du bist voll Barmherzig- keit über denen, die dich scheuen: doch dein Arm will allezeit die Hoffärtigen zerstreuen. Du zerbrichst der Stolgen Thron, und bist der Verachtung Lohn.

4. Du giebst deine Güter her denen, die da Hunger lei- den, und die Reichen läßt du leer, die sich sonst in Wol- lust weiden. Deinem Diener Israhel, hilfst du an Leib und Seel.

5. Sey gelobt, Israhels Gott! du hast dein Volk heim- gesucht, und machst unsern Feind zu Spott, der uns hat bisher gesuchet. In dem Hau- se Davids steht dein gewaltiges Horn erhöht.

6. Wie vor Zeiten ist gesagt durch die Lippen der Propheten, so muß den, der uns geplagt, deines Mundes Athem tödten.

Du hast an den Bund gedacht, der mit Abraham gemacht.

7. Dein erlöstes Volk soll dir ohne Furcht im Leben die- nen, weil ihm in den Finstern hier angenehmes Licht erschie- nen; auch des Todes Schat- ten weicht, weil der helle Tag erreicht.

8. Ach besuch uns auch noch heut, o du Aufgang aus der Höhe! gib, daß unser Fuß allzeit auf dem Weg des Frie- dens gehe, bis man aus der Wüsten geht, und in Zions Grängen steht.

Venj. Schmolcke.

XIII. Auf das Fest Mariä Heimsu- chung.

Mel. Nun ruhen alle Wäld.

57. **M**it sehnlichem Verlan- gen, die Freundin zu umfassen, Elisabeth zu sehn, sie liebevoll zu begrüßen, ihr Schicksal bald zu wissen, steht man Mariam eilig gehn.

2. Dies ist die Art der Liebe, sie sucht aus regem Triebe nicht nur ihr eigen Heil; sie nimmt, des Herren Willen gehorsam zu erfüllen, auch an des Näch- sten Schicksal Theil.

3. Kaum hatte die Gerechte aus Aarons Geschlechte, Ma- riens